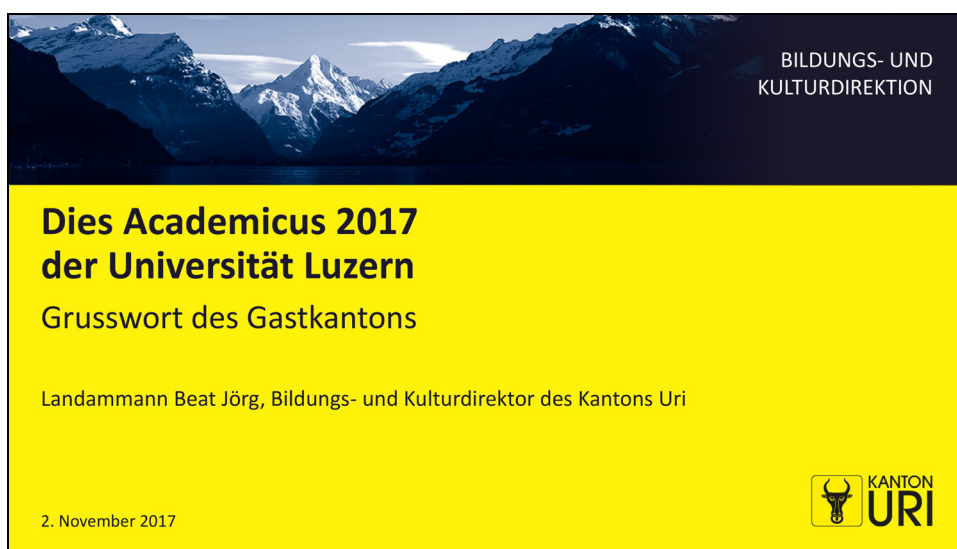


Luzern, 2. November 2017

Dies Academicus der Universität Luzern vom 2. November 2017

Grusswort des Gastkantons

Landammann Beat Jörg, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Uri



Sehr geehrter Herr Rektor

Sehr geehrter Herr Regierungsrat

Geschätzte Damen und Herren

Die Universität Luzern feiert – und der Uristier gratuliert.

Zu Ihrem Dies Academicus haben Sie heuer zum ersten Mal einen Zentralschweizer Kanton als Gast eingeladen, und mir fällt die grosse Ehre zu, aus Anlass dieser Premiere vor Ihnen zu sprechen.

Ihrer Einladung bin ich denn auch ausserordentlich gern gefolgt. Ich freue mich, Ihnen die besten Grüsse und die herzlichste Gratulation von Volk und Land von Uri überbringen zu dürfen.

Luzern, 2. November 2017



Sie alle, wir alle sind ein Teil der Universität Luzern, die wir genauso lieben, wie wir ihr Logo kennen. Ich gestehe freilich: Als ich das Logo der Universität Luzern zum ersten Mal sah, war ich verwirrt. Genauso verwirrt wie das wirre Geflecht, das sich kreuz und quer über den pinken Grund zieht. Ich rieb mir die Augen und staunte – bis ich begriff, dass es sich mit dem Logo genau gleich verhält wie mit einem Stück guter Literatur: Es saugt sich seine wahre Bedeutung immer wieder neu aus dem Kopf des Betrachters.

Nun denn: Welche Bedeutung hat sich das Logo der Universität Luzern aus meinem Kopf gesaugt? Diese: Die Universität Luzern ist eine Universität für die ganze Zentralschweiz und ganz besonders eine für Uri. Sehr viele begabte junge Urnerinnen und Urner sind sehr froh über die Möglichkeit, sozusagen direkt vor der eigenen Haustür ein Studium absolvieren zu können. Die Universität Luzern ist also auch eine Universität Uri. Und genau diese Bedeutung versteckt sich offenkundig im Logo, was ich Ihnen nun beweisen will.

Luzern, 2. November 2017



Gut getrickst, denken Sie jetzt. Da hat der Urner Landammann noch mal Glück gehabt mit seinen drei Buchstaben. «Aber», wenden Sie nun bestimmt ein, «der Kern des Logos ist ja nicht der Schriftzug, sondern das weisse Geflecht auf pinkem Grund, und dort ist von Uri weit und breit keine Spur.»

Nun, passen Sie auf, wer oder was sich in diesem Geflecht ganz offensichtlich versteckt hat.

Luzern, 2. November 2017



So, jetzt müssen wir nur noch ein wenig an der Farbe schraubeln...

Luzern, 2. November 2017



...und voilà! Schon sehen wir, dass im Logo der Universität Luzern das Urner Landeswappen steckt. In diesem Sinn sagt uns das Logo unmissverständlich: Die Universität Luzern ist eine Universität Uri. Quod erat demonstrandum.

Aber keine Angst: Der Urner Landammann will die Universität Luzern nicht usurpieren. Schon gar nicht am Dies Academicus. Ich will in Ihren Statuten – vielleicht in Anlehnung an einen aktuellen chinesischen Staatsmann und Parteiführer – auch keine Beat-Jörg-Gedanken-über-eine-Universität-urnerischer-Prägung-in-einer-neuen-Ära verankern. Nein, meine kleine grafische Trickserie am Original Ihres Logos soll einfach nur zeigen, dass der Kanton Uri stolz und sehr dankbar ist, Teil eines Bildungsraums zu sein, der mit der Universität Luzern eine ebenso wertvolle wie hervorragende Institution der tertiären Bildung hat.

In meiner Funktion als Präsident der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz darf ich zudem sagen, dass nicht nur Uri stolz auf die Universität Luzern ist; ebenso stolz und dankbar sind die anderen Zentralschweizer Kantone. Aus diesem Grund bin ich überzeugt, dass sich im Logo der Universität durchaus auch ein Ob- oder Nidwaldner Schlüssel oder ein Schwyzer Kreuz finden liesse.

Die Universität Luzern ist, ja, ein Elfenbeinturm – und zwar im positiven Sinn des Bilds: also ein hell glänzender Turm, ein hell leuchtender Turm, ein intellektueller Leuchtturm für die ganze Zentralschweiz, ein eminenten Ort für Forschung und Lehre. Eine Gesellschaft, die aufhören würde zu lernen, zu lehren und zu forschen, hätte keine Zukunft mehr. Wenn wir

Luzern, 2. November 2017

unsere jungen Menschen aber so gut wie nur möglich ausbilden, dann werden sie innovativ. Innovation wiederum erzeugt Wertschöpfung, und Wertschöpfung erzeugt Wohlstand für die Menschen und Einnahmen für das Gemeinwesen. Und so kann das Gemeinwesen wieder in die Bildung der jungen Menschen investieren. Der Kreis schliesst sich. Und meine Redezeit ist um.

Zum Schluss nur noch eines: Kein Gast ohne Gastgeschenk! So habe ich mir erlaubt, Ihnen allen als Zeichen des Dankes einen kleinen Schoko-Uristier mitzubringen.

Luzern, 2. November 2017



«Dr Üüristier» grüsst und gratuliert. Im Rahmen seiner Möglichkeiten wird auch der Kanton Uri alles daransetzen, dass die Universität Luzern blühen kann. Mit Ihnen und dank Ihnen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.